

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Baubeginn möglichst schnell nach Zuschlagserteilung. Inbetriebnahme 11.12.2026

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"vergabeportal-bw (kommunal)"

(<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YM6YTWQ5DGUC/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen [13.07.2026](#)
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist am [16.07.2026](#) um **10:00 Uhr**

Ablauf der Bindefrist: am [30.09.2026](#)

p) Adresse für elektronische Angebote

"[vergabeportal-bw \(kommunal\)](https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YM6YTWQ5DGUC)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YM6YTWQ5DGUC>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst** **Deutsch;**
sein müssen:
- r) **Zuschlagskriterien** **Niedrigster Preis**
- s) **Eröffnungstermin** am **16.07.2026** um **10:00** Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** **Siehe Vergabeunterlagen**
- u) **Wesentliche** **Siehe Vergabeunterlagen**
Finanzierungs- und
Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind
- v) **Rechtsform der /**
Anforderung an
Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "vergabeportal-bw (kommunal)" (<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXS0YM6YTWQ5DGUC/documents>) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- **Vorlage eines Registerauszugs (z.B. Handelsregisterauszug)**

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung

Sonstige Unterlagen

- Freistellungsbescheinigung des Finanzamts nach § 48 b EStG (in Kopie) (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen	Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Mittels Formular Eigenerklärung zur Eignung anzugeben. Eintrag in das Berufs-, Handels-, Vereins-, Partnerschafts- oder Genossenschaftsregister oder Register gleichwertiger Art - je nach Rechtsform und Eintragungspflicht. Mittels beiliegendem Formblatt: Eigenerklärung zur Eignung anzugeben. Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. Mittels beiliegendem Formblatt: Eigenerklärung zur Eignung anzugeben. Verpflichtungserklärung nach § 5 Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg. Mittels beiliegender Verpflichtungserklärung bestätigen. Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Mittels Formular Eigenerklärung zur Eignung angeben. Angabe, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§123,124 GWB und §22 LkSG, ggf. Selbstreinigung nach §§ 125, 126 GWB. Mittels Formular Eigenerklärung zur Eignung anzugeben.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Vorlage einer Versicherungsbestätigung (Versicherungspolice) über das Vorliegen einer Betriebs-/ Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Mio EUR für Personenschäden, 1,5 Mio EUR für Sachschäden und 1,5 Mio EUR für Vermögensschäden jeweils je Schadensfall. Gültigkeit mindestens für das laufende Kalenderjahr. Erklärung des Bewerbers/Bieters, ob eine Jahreshöchstleistung besteht und inwieweit dieser Betrag bereits ausgeschöpft ist. Mittels Formular Eigenerklärung zur Eignung zu bestätigen und Versicherungsbescheinigung beizufügen.
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Drei Referenzen für ganz oder in Teilen vergleichbare Aufträge der letzten drei Jahre mit Angabe der jeweiligen Auftraggeber sowie Ausführungen zu Leistungsgegenstand, Umfang und Zeit. Mittels Formblatt Eigenerklärung zur Eignung einzureichen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Regierungspräsidium Stuttgart**Straße **Ruppmannstr. 21**PLZ, Ort **70565 Stuttgart**Telefon **+49 71190411432**E-Mail **christian.roehm@rps.bwl.de**

Fax

Internet **<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/>****Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber**

Bitte achten Sie darauf, dass das Leistungsverzeichnis und das Formblatt VVB 213 Angebotsschreiben vollständig ausgefüllt sind, um einen Ausschluss zu vermeiden.